



VEREIN KINO LICHTSPIELE

PROGRAMM
SEPTEMBER 2026

AUGUST

SEPTEMBER

MO 31.
20.00

Ingeborg Bachmann – Jemand, der einmal ich war Regina Schilling D 97 min

In einer poetischen Spurensuche lässt Regisseurin Regina Schilling das Publikum am Entstehen von Kunst teilhaben: Schauspielerin Sandra Hüller nähert sich dem Leben von Ingeborg Bachmann und verleiht ihren Worten Präsenz. Mit einem kunstvollen Geflecht aus improvisierten Szenen, Archivschätzen, Interviews und Bachmanns eigenen Texten durchmisst der Film die zentralen Lebensphasen der Autorin.

DI 1.
20.00

La Vénus électrique Pierre Salvadori F/d 122 min

Paris 1928. Antoine Balestro, ein gefragter Maler, kann seit dem Tod seiner Frau nicht mehr arbeiten. Eines Abends versucht er stockbetrunken, über ein Medium Kontakt zu seiner Frau aufzunehmen. Aber in Wirklichkeit spricht er mit Suzanne, einer Jahrmarktsmitarbeiterin, die sich in den Wohnwagen der Hellseherin geschlichen hat, um Essen zu stehlen. Suzanne erweist sich als begabte Betrügerin und führt bald eine falsche Séance nach der anderen durch – bis sie sich in den Getäuschten verliebt.

DO 3.
19.00

Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit Gabriele Schärer Mundart 120 min

Der Film wird gemeinsam mit «Olten im Wandel/Filme für den Wandel» gezeigt und deshalb gilt für diesen Film freier Eintritt, mit Kollekte. Im Anschluss diskutieren Fabian Brunner (Architekt), Marlene Fischer (Expertin für Kreislaufwirtschaft) und Raphael Schär-Sommer (Moderation) über aktuelle Projekte und den Wandel in der Baubranche.

Die preisgekrönte Basler Architektin Barbara Buser rettet Gebäude vor dem Abriss und baut sie mit recyceltem Material um. Sie verwandelt ehemalige Industrieareale in urbane Lebensräume, die für einen sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt und miteinander stehen. Als Frau, die in einer Männerdomäne erfolgreich ihren eigenen Weg geht, ist sie ein Vorbild für die junge Generation, die sich für eine nachhaltigere und gerechtere Welt einsetzt.

SA 5.
17.30

A Sad and Beautiful World Cyril Aris Arab/d/f 110 min

Nino und Yasmina kommen am selben Tag, im selben Spital in Beirut zur Welt, draussen tobt der Bürgerkrieg. Als Kinder eng befreundet, verlieren sie sich durch den Wegzug Yasminas aus den Augen und begegnen sich erst 20 Jahre später wieder. Es ist Liebe auf den zweiten Blick – doch ihre Vorstellungen vom Leben und der gemeinsamen Zukunft könnten kaum unterschiedlicher sein, denn ihre privaten Erlebnisse sowie der Zustand des Landes haben Spuren hinterlassen.

MO 7.
20.00

La Vénus électrique Pierre Salvadori F/d 122 min

DI 8.
20.00

Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit Gabriele Schärer Mundart 120 min

DO 10.
20.00

Salvation Emin Alper Türk/d/f 120 min

In einem Dorf in den türkischen Bergen entfacht die Rückkehr eines verbannten Clans eine alte Landfehde neu. Während alte Ressentiments aufbrechen, wird Mesut, der Bruder des lokalen Scheiks, von Visionen heimgesucht, die er als göttliche Warnungen auslegt. Er beginnt, die Führung seines Bruders in Frage zu stellen, und heizt gezielt den Hass der Dörfler an, um sich selbst an die Spitze zu setzen – mit einem fatalen Resultat. Verblüffend aktuelle Variation auf Kain und Abel (ausgezeichnet mit dem Silbernen Bär 2026).

SA 12.
17.30

Compostelle Yann Samuël F/d 113 min

Beide stecken in einer Krise: die Lehrerin Fred und der rebellische Teen Adam. Im Rahmen eines Resozialisierungsprojekts machen sie sich gemeinsam auf den Jakobsweg. Da prallen natürlich zwei Welten aufeinander, aber die körperlichen Strapazen sowie viele anregende Begegnungen öffnen bei beiden den Horizont. So finden sie nicht nur zusammen, sondern auch beide je zu sich selbst.

MO 14.
20.00

A Sad and Beautiful World Cyril Aris Arab/d/f 110 min

DI 15.
20.00

Salvation Emin Alper Türk/d/f 120 min

DO 17.
19.00

Cosmos Germinal Roaux Sp/d/f 150 min

Milena Hügli, Filmwissenschaftlerin sowie Leiterin der Kommunikation und Geschäftsleitungsmitglied des IPFO, führt kurz in den Film ein, wobei sie vor allem den fotografischen Aspekt des Films kontextualisiert und auch das fotografische Werk des Regisseurs beleuchtet. Anschliessend an den Film Publikumsgespräch mit Milena Hügli und Franz Derendinger.

In einem vergessenen Dorf in Yucatán kreuzt die 68-jährige Lena, eine einsame Witwe, den Weg des 62-jährigen Leon, eines Maya-Indianers, der die Geheimnisse der Natur und der Geister hütet. Lena findet in Leon einen unerwarteten Gefährten. Trotz ihrer Unterschiede und scheinbar gegensätzlichen Welten bildet sich zwischen ihnen eine tiefe Verbindung. Ein philosophisches Märchen über das Alter, seine stillen Verwandlungen und das Band der Liebe, das essentiell für ein menschliches Leben ist...

SA 19.
17.30

Cinque Secondi Paolo Virzi I/d/f 106 min

Adriano war ein erfolgreicher Anwalt. Aber seit dem Tod seiner behinderten Tochter hat er sich aus der Kanzlei zurückgezogen und lebt abgeschieden in den Stallungen einer verlotterten Villa in der Toskana. Schuldgefühle nagten an ihm, haben ihn mürrisch, ja menschenfeindlich werden lassen. Als aber eine Gruppe junger Leute das Anwesen besetzt, hellt sich seine Stimmung auf. Der Schwung, mit dem sie das Weingut revitalisieren wollen, wirkt ansteckend, und als die Polizei die Besetzer vertreiben will, schlägt er sich auf ihre Seite. So findet er nicht nur zurück in seine berufliche, sondern auch in die väterliche Rolle.

MO 21.
20.00

À Voix Basse Leyla Bouzid F/d 111 min

Zurück in Tunesien zur Beerdigung ihres Onkels trifft Lilia, eine junge Frau aus Paris, auf eine Familie, die nichts über ihr Leben weiss, insbesondere über ihr Liebesleben. Entschlossen, das plötzliche Sterben ihres Onkels zu verstehen, sieht sie sich mit Familiengeheimnissen in einem Haus konfrontiert, in dem drei Generationen von Frauen zwischen Schweigen und Traditionen zusammenleben.

DI 22.
20.00

Sie glauben an Engel, Herr Drowak? Nicolas Steiner D 127 min

Im Rahmen eines sozialen Projekts wird die Studentin Lena (Luna Wedler) als Schreibtrainerin zu Hugo Drowak geschickt, einem verbitterten, renitenten Säuer, der in seinem Loch Bier- und Schnapsflaschen stapelt und Beamte mit Pissbomben bewirft. Trotz seiner notorischen Gemeinheiten gibt Lena nicht auf. Jeder hat schliesslich eine zweite Chance verdient. Widerwillig beginnt Drowak über die Liebe seines Lebens zu schreiben und weckt damit die Dämonen seiner Vergangenheit.

DO 24.
20.00

Cinque Secondi Paolo Virzi I/d/f 106 min

SA 26.
17.30

À Voix Basse Leyla Bouzid F/d 111 min

MO 28.
20.00

Sie glauben an Engel, Herr Drowak? Nicolas Steiner D 127 min

DI 29.
20.00

Compostelle Yann Samuël F/d 113 min

INFO

Verein Kino Lichtspiele am Klosterplatz 20 in Olten

Postadresse: Verein Kino Lichtspiele, Postfach, 4601 Olten
www.kino-lichtspiele.ch info@kino-lichtspiele.ch



Wir danken für die Unterstützung:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des
Bundesamt für Kultur BAK

